



## Forstliches Gutachten zur Situation der Waldverjüngung 2024 gemäß Artikel 32 Absatz 1 des Bayerischen Jagdgesetzes (BayJG)

Hochwildhegegemeinschaft     Hegegemeinschaft (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Nummer 

0	0	5
---	---	---

### Altötting III – Feichten a. d. Alz

#### Allgemeine Angaben

1. Gesamtfläche in Hektar ..... 

1	0	8	4	5
---	---	---	---	---

2. Waldfläche in Hektar ..... 

	1	6	2	6
--	---	---	---	---

3. Bewaldungsprozent ..... 

	1	5
--	---	---

4. Weiderechtsbelastung der Waldfläche in Prozent ..... 

		0
--	--	---

5. Waldverteilung

- überwiegend größere und geschlossene Waldkomplexe (mindestens 500 Hektar) ..... 

--
- überwiegend Gemengelage ..... 

X
---

6. Regionale **natürliche** Waldzusammensetzung

Buchenwälder und Buchenmischwälder .....	X	Eichenmischwälder .....	
Bergmischwälder .....		Wälder in Flussauen und z. T. vermoorten Niederungen.....	X
Hochgebirgswälder .....		.....	

7. **Tatsächliche** Waldzusammensetzung

	Fi	Ta	Kie	SNdh	Bu	Ei	Elbh	SLbh
Bestandbildende Baumarten .....	X		X		X		X	X
Weitere Mischbaumarten .....		X		X		X		

8. Bemerkungen (Besonderheiten, Waldfunktionen, Schutzgebiete, sonstige Rahmenbedingungen, etc.):

Auwälder an der Alz.

## 9. Beurteilung des Klimarisikos (Bayerisches Standortinformationssystem) und sich daraus ergebende allgemeine waldbauliche Konsequenzen

Im Zuge der fortschreitenden Klimaerwärmung ist mit einem deutlichen Ansteigen der klimabedingten waldbaulichen Anbaurisiken zu rechnen. Besonders stark betroffen ist davon die bisher regional wichtigste Wirtschaftsbaumart Fichte, was sich bereits bei den Witterungsextremen der letzten Jahre deutlich zeigte (Stürme, Hitze, Dürre, in der Folge verstärkter Borkenkäferbefall).

Der Umbau gefährdeter bzw. bereits geschädigter Fichtenbestände in klimastabile Mischwälder unter vorrangiger Beteiligung bewährter standortheimischer Baumarten (Tanne, Buche, Eiche, Edellaubbäume u.a.) und unter vorrangiger Nutzung des natürlichen Verjüngungspotenzials dieser Baumarten, aber auch durch Pflanzung oder Saat, ist die wichtigste und dringlichste waldbauliche Herausforderung der kommenden Jahre und Jahrzehnte. Für das Gelingen dieses Waldumbaus sind angepasste Rehwildbestände ein wesentlicher Erfolgsfaktor.

Nach derzeitigem Stand des Wissens ist das Anbaurisiko wichtiger Waldbaumarten im Bereich der Hegegemeinschaft bei weiter fortschreitender Klimaerwärmung wie folgt einzuschätzen:

Geringes oder sehr geringes klimatisches Anbaurisiko	Erhöhtes Risiko	Hohes oder sehr hohes Risiko
Weißtanne, Douglasie, Schwarzkiefer, Japan. Lärche, Küstentanne	Europ. Lärche	Fichte, Kiefer
Buche, Stieleiche, Traubeneiche, Bergahorn, Esche, Vogelkirsche, Spitzahorn, Sommerlinde, Elsbeere, Feldahorn, Wildbirne, Speierling, Edelkastanie, Hainbuche, Birke, Flaumeiche, Franz. Ahorn, Robinie, Roteiche	Bergulme, Vogelbeere, Schwarzerle	Winterlinde
<i>Baumart auf geeigneten Standorten auch in höheren Mischungsanteilen möglich</i>	<i>als Mischbaumart nur in mäßigen Anteilen auf geeigneten Standorten zu empfehlen</i>	<i>als Mischbaumart nur in geringen oder sehr geringen Anteilen zu empfehlen</i>

Datengrundlage: Bayerisches Standortinformationssystem (BaSIS); Szenario B1 (+1,8°) bezogen auf Zeitraum 2070-2100

## 10. Vorkommende Schalenwildarten

Rehwild .....

Gamswild .....

Sonstige .....

Rotwild .....

Schwarzwild .....

## Beschreibung der Verjüngungssituation

(Die Auswertung der Verjüngungsinventur befindet sich in der Anlage)

### 1 Verjüngungspflanzen kleiner als 20 Zentimeter

Die Verjüngung unter 20 cm Höhe stammt zur Gänze aus **Naturverjüngung**. Sie gibt somit Hinweise auf das natürliche Verjüngungspotenzial der vorkommenden Baumarten. Der Vergleich der Baumartenanteile mit den Anteilen in der Verjüngung über 20 cm Höhe kann Hinweise auf mögliche Tendenzen zu einer Entmischung der Verjüngung im Verlauf des Aufwachsens geben. Die Erhebung des Jahres 2024 zeigte dabei folgende Ergebnisse:

Höhe der Pflanzen	Fichte	Tanne	Buche	Edellaubholz	Eiche	Sonstiges Laubholz
<b>Baumartenanteile (%)</b>						
<b>unter 20 cm</b>	39	19	13	19	2	8
<b>20-49 cm</b>	39	26	19	14	2	4
<b>50-79 cm</b>		26	15	9		
<b>über 80 cm</b>		18	12	10		

#### Baumartenzusammensetzung:

In der ungeschützten Naturverjüngung unter 20 cm Höhe sind neben der Fichte (39%) auch Tanne (19%), Edellaubbäume (19%) und Buche (13%) weiterhin mit erfreulich hohen Anteilen vertreten und belegen das hohe Naturverjüngungspotenzial der Waldbestände, das zur Begründung standortgerechter Mischwälder von großer Bedeutung ist. Allerdings ist der Anteil der Tanne von 30% bei der Aufnahme 2021 auf nunmehr 19% gesunken.

Auch in der Höhenstufe zwischen 20 und 50 cm ist der Anteil der Tanne von 35% auf 26% gesunken. Allerdings zeigen die weiterhin hohen Anteile in den Höhenstufen über 50 cm, dass derzeit keine gravierende Entmischungstendenz zulasten der Tanne besteht.

#### Verbiss im oberen Drittel:

In der Höhenstufe unter 20 cm liegt der Verbiss im oberen Drittel bei Tanne (8%) und Edellaubbäumen (10%) auf tragbarem Niveau, bei der Buche ist der Verbiss auf 18% angestiegen. Fichten unter 20 cm Höhe waren nur geringfügig verbissen (unter 1%).

Die Verbissanteile bei den anderen Baumarten sind wegen der geringen Stichprobenanzahlen in der Höhenstufe unter 20 cm nicht aussagekräftig.

## 2. Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe

Insgesamt wurden auf 35 Waldverjüngungsflächen 2625 Pflanzen mit einer Größe von 20 cm bis Verbisshöhe (ca. 1,3 m) aufgenommen. Die Entwicklung der Anteile und des Leittriebverbisses der wichtigsten Baumarten in dieser Höhengschicht stellt sich im Vergleich zu den früheren Inventuren wie folgt dar:

Jahr	Fichte	Tanne	Buche	Edellaubholz	Eiche	Sonstiges Laubholz
	<b>Baumartenanteile (%)</b>					
<b>2018</b>	32	32	20	12	1	2
<b>2021</b>	35	31	18	11	1	2
<b>2024</b>	39	25	17	13	2	4
	<b>Leittriebverbiss (%)</b>					
<b>2018</b>	2	12	15	10	(25)	33
<b>2021</b>	1	11	15	13	(29)	32
<b>2024</b>	0,3	15	3	9	(19)	10

(Werte in Klammern: statistisch nicht gesichert, da weniger als 50 Bäume in der Stichprobe)

### Baumartenzusammensetzung:

In der Höhengschicht über 20 cm weist die gegen Wildverbiss ungeschützte Verjüngung neben der Fichte (39%) weiterhin erfreulich hohe Anteile von Tanne (25%) sowie Buche (17%) und Edellaubbäumen (13%) auf.

### Leittriebverbiss:

Der Leittriebverbiss konnte bei der Buche (3%), Edellaubbäumen (9%) und sonstigen Laubbäumen (10%) deutlich gesenkt werden, bei den wichtigen Mischbaumart Tanne ist er dagegen auf eine nicht mehr uneingeschränkt als tragbar zu bewertende Größe von 15% angestiegen. Bei Fichte ist der Verbiss vernachlässigbar gering.

Der **Verbiss im oberen Drittel** der Pflanzen ist bei Tanne (38%) und Buche (50%) deutlich angestiegen.

**Regionale Verbisschwerpunkte** mit überdurchschnittlich hohen Verbissbelastungen wurden nicht festgestellt.

**Fegeschäden** sind an den aufgenommenen Pflanzen nur in sehr geringem Umfang aufgetreten (0,2%).

### 3. Verjüngungspflanzen über maximaler Verbisshöhe

Auf den 35 Aufnahmeflächen wurden insgesamt 164 Pflanzen über Verbisshöhe (ca. 1,3 m) erfasst, darunter Fichte (32%), Tanne und Buche (je 23%) sowie Edellaubbäume (12%) und sonstige Laubbäume (10%). Auf Grund der geringen Baumzahlen sind die Zahlen der Baumartenzusammensetzung dieser Schicht jedoch statistisch unsicher.

**Fegeschäden** sind hier in höherem Ausmaß an sonstigen Laubbäumen (13%), bei Fichte (2%) und Tanne (3%) in geringerem Maß aufgetreten.

### 4. Schutzmaßnahmen gegen Schalenwildeinfluss

Gesamtanzahl der Verjüngungsflächen, die in der Verjüngungsinventur erfasst wurden .....	3	6
Anzahl der teilweise gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen .....		0
Anzahl der vollständig gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen .....		1

Die Anzahl der Stichprobenpunkte, an denen gezäunte oder anderweitig geschützte Verjüngungsflächen vorgefunden wurden, ist mit 1 von 33 Flächen gering. Geschützt wurden auf dieser Fläche Tannen.

### Bewertung des Schalenwildeinflusses auf die Waldverjüngung

(unter Berücksichtigung regionaler Unterschiede und der höhenstufenabhängigen Entwicklung der Baumartenanteile)

Rechtliche Rahmenbedingungen:

- Art.1 Abs. 2 Nr. 2 des Waldgesetzes für Bayern: Bewahrung oder Herstellung eines standortgemäßen und möglichst naturnahen Zustands des Waldes unter Berücksichtigung des Grundsatzes „Wald vor Wild“.
- „Waldverjüngungsziel“ des Art. 1 Abs. 2 Nr. 3 des Bayerischen Jagdgesetzes: Die Bejagung soll insbesondere die natürliche Verjüngung der standortgemäßen Baumarten im Wesentlichen ohne Schutzmaßnahmen ermöglichen.

Der Leittriebverbiss konnte in der Hegegemeinschaft bei Buche, Edellaubbäumen und sonstigen Laubbäumen auf Werte unter 10% gesenkt werden. Bei der verbissemphindlichen Tanne ist der Leittriebverbiss dagegen auf einen nicht mehr uneingeschränkt als tragbar zu bewertenden Wert von 15% angestiegen, gleichzeitig sind die Anteile der Tanne in den Höhenstufen unter 20 cm und unter 50 cm gesunken, in den höheren Höhenstufen dagegen in etwa gleichgeblieben. Insgesamt kann die Verbissbelastung der standortgemäßen Baumarten in der Gesamtbetrachtung der Hegegemeinschaft trotz dieser Einschränkungen bei der Tanne insgesamt unverändert als **tragbar** bewertet werden.

Abweichend davon muss im Revier Halsbach-Mitte wo in der ergänzenden revierweisen Aussage erhöhter Verbiss festgestellt wurde, die Verbissbelastung als zu hoch bewertet werden.

Auf die ergänzenden revierweisen Aussagen wird verwiesen.

## Empfehlung für die Abschussplanung

(unter Berücksichtigung des bisherigen Ist-Abschusses)

Für die Mehrzahl der Reviere der Hegegemeinschaft, insbesondere für diejenigen Reviere, in denen in den ergänzenden revierweisen Aussagen eine insgesamt tragbare oder günstige Verbissbelastung der für die Begründung naturnaher, stabiler und klimaangepasster Mischwälder waldbaulich wichtigen Mischbaumarten Buche, Tanne und Edellaubbäume festgestellt wurde, kann empfohlen werden, den Abschuss auf dem bisherigen Niveau mindestens **beizubehalten**.

Im Revier Halsbach-Mitte sollte dagegen der Abschuss wirksam **erhöht** werden, um auch hier das vorhandene Naturverjüngungspotenzial, insbesondere auch der Tanne, zum Aufbau standortgerechter Mischwälder in vollem Umfang nutzen zu können.

Darüber hinaus kann eine Abschusserhöhung auch in anderen Revieren oder Revierteilen zielführend sein, um das erfolgreiche Aufwachsen der Naturverjüngung, insbesondere der Tanne aber auch der Buche und der Edellaubbäume, noch weiter aktiv zu unterstützen. Dies gilt vor allem für Reviere oder Revierteile, wo auch in den nächsten Jahren durch Borkenkäfer, Sturm oder Trockenheit geschädigte Waldbestände weiterhin verstärkt verjüngt werden müssen.

Ebenso kann eine Abschusserhöhung zielführend sein in Revieren, die von einem tragbaren Verbiss kommend eine günstige Verbissituation erreichen wollen

Die Rehwildstrecke in der Hegegemeinschaft hat sich in den letzten 20 Jahren wie folgt entwickelt:

Rehwildstrecke Hegegemeinschaft 5 Altötting III – Feichten a. d. Alz						
2004-2006	2007-2009	2010-2012	2013-2015	2016-2018	2019-2021	2022-2024 (Planung)
1366	1442	1426	1622	1587	1716	1633

Daten: ProJagd Bayern

## Zusammenfassung

### Bewertung der Verbissbelastung

günstig .....	<input type="checkbox"/>
tragbar .....	<input checked="" type="checkbox"/>
zu hoch .....	<input type="checkbox"/>
deutlich zu hoch.....	<input type="checkbox"/>

### Abschussempfehlung:

deutlich senken.....	<input type="checkbox"/>
senken.....	<input type="checkbox"/>
beibehalten.....	<input checked="" type="checkbox"/>
erhöhen.....	<input type="checkbox"/>
deutlich erhöhen.....	<input type="checkbox"/>

Ort, Datum Töging, 29.10.2024	Unterschrift 
----------------------------------	--

Dr. Martin Kennel, Forstdirektor  
Verfasser

### Anlagen

- Auswertung der Verjüngungsinventur für die Hegegemeinschaft
- Formblatt JF 32b „Übersicht zu den ergänzenden Revierweisen Aussagen“

**Auswertung der Verjüngungsinventur 2024 für die Hegegemeinschaft 5 - Feichten a.d. Alz (Landkreis Altötting)**  
**Anzahl der erfassten Verjüngungsflächen: 36, davon ungeschützt: 35, teilweise geschützt: 0, vollständig geschützt: 1**  
**Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe**

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden		Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden		Pflanzen mit Leittriebverbiss		Pflanzen mit Verbiss im oberen Drittel		Pflanzen mit Fegeschaden	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	1028	39,2	993	96,6	35	3,4	3	0,3	34	3,3	1	0,1
Tanne	654	24,9	408	62,4	246	37,6	97	14,8	245	37,5	2	0,3
Kiefer	6	0,2	6	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sonst. Nadelholz	9	0,3	7	77,8	2	22,2	0	0,0	2	22,2	0	0,0
<b>Nadelholz gesamt</b>	<b>1697</b>	<b>64,6</b>	<b>1414</b>	<b>83,3</b>	<b>283</b>	<b>16,7</b>	<b>100</b>	<b>5,9</b>	<b>281</b>	<b>16,6</b>	<b>3</b>	<b>0,2</b>
Buche	455	17,3	226	49,7	229	50,3	12	2,6	229	50,3	0	0,0
Eiche	42	1,6	10	23,8	32	76,2	8	19,0	32	76,2	0	0,0
Edellaubholz	327	12,5	248	75,8	79	24,2	28	8,6	79	24,2	0	0,0
Sonst. Laubholz	104	4,0	51	49,0	53	51,0	10	9,6	52	50,0	1	1,0
<b>Laubholz gesamt</b>	<b>928</b>	<b>35,4</b>	<b>535</b>	<b>57,7</b>	<b>393</b>	<b>42,3</b>	<b>58</b>	<b>6,3</b>	<b>392</b>	<b>42,2</b>	<b>1</b>	<b>0,1</b>
<b>Alle Baumarten</b>	<b>2625</b>	<b>100,0</b>	<b>1949</b>	<b>74,2</b>	<b>676</b>	<b>25,8</b>	<b>158</b>	<b>6,0</b>	<b>673</b>	<b>25,6</b>	<b>4</b>	<b>0,2</b>

**Verjüngungspflanzen kleiner 20 Zentimeter Höhe**

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Verbiss im oberen Drittel		Pflanzen mit Verbiss im oberen Drittel	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	209	39,1	208	99,5	1	0,5
Tanne	102	19,1	94	92,2	8	7,8
Kiefer	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sonst. Nadelholz	0	0,0	0	0,0	0	0,0
<b>Nadelholz gesamt</b>	<b>311</b>	<b>58,2</b>	<b>302</b>	<b>97,1</b>	<b>9</b>	<b>2,9</b>
Buche	71	13,3	58	81,7	13	18,3
Eiche	9	1,7	1	11,1	8	88,9
Edellaubholz	103	19,3	93	90,3	10	9,7
Sonst. Laubholz	40	7,5	31	77,5	9	22,5
<b>Laubholz gesamt</b>	<b>223</b>	<b>41,8</b>	<b>183</b>	<b>82,1</b>	<b>40</b>	<b>17,9</b>
<b>Alle Baumarten</b>	<b>534</b>	<b>100,0</b>	<b>485</b>	<b>90,8</b>	<b>49</b>	<b>9,2</b>

**Verjüngungspflanzen über Verbisshöhe (Erhebung von Fegeschäden)**

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Fegeschaden		Pflanzen mit Fegeschaden	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	52	31,7	51	98,1	1	1,9
Tanne	37	22,6	36	97,3	1	2,7
Kiefer	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sonst. Nadelholz	0	0,0	0	0,0	0	0,0
<b>Nadelholz gesamt</b>	<b>89</b>	<b>54,3</b>	<b>87</b>	<b>97,8</b>	<b>2</b>	<b>2,2</b>
Buche	37	22,6	37	100,0	0	0,0
Eiche	2	1,2	2	100,0	0	0,0
Edellaubholz	20	12,2	20	100,0	0	0,0
Sonst. Laubholz	16	9,8	14	87,5	2	12,5
<b>Laubholz gesamt</b>	<b>75</b>	<b>45,7</b>	<b>73</b>	<b>97,3</b>	<b>2</b>	<b>2,7</b>
<b>Alle Baumarten</b>	<b>164</b>	<b>100,0</b>	<b>160</b>	<b>97,6</b>	<b>4</b>	<b>2,4</b>

**Anteile der Baumartengruppen in den verschiedenen Höhenstufen  
Verteilung der Pflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe auf drei Höhenstufen  
Hegegemeinschaft 5 - Feichten a.d. Alz (Landkreis Altötting)**

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt						Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden						Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden					
	20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe		20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe		20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	644	35,9	240	42,4	144	54,8	631	98,0	221	92,1	141	97,9	13	2,0	19	7,9	3	2,1
Tanne	460	25,6	146	25,8	48	18,3	296	64,3	81	55,5	31	64,6	164	35,7	65	44,5	17	35,4
Kiefer	5	0,3	1	0,2	0	0,0	5	100,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sonstiges Nadelholz	2	0,1	5	0,9	2	0,8	1	50,0	4	80,0	2	100,0	1	50,0	1	20,0	0	0,0
<b>Nadelholz gesamt</b>	<b>1111</b>	<b>61,9</b>	<b>392</b>	<b>69,3</b>	<b>194</b>	<b>73,8</b>	<b>933</b>	<b>84,0</b>	<b>307</b>	<b>78,3</b>	<b>174</b>	<b>89,7</b>	<b>178</b>	<b>16,0</b>	<b>85</b>	<b>21,7</b>	<b>20</b>	<b>10,3</b>
Buche	337	18,8	86	15,2	32	12,2	174	51,6	38	44,2	14	43,8	163	48,4	48	55,8	18	56,3
Eiche	27	1,5	14	2,5	1	0,4	5	18,5	5	35,7	0	0,0	22	81,5	9	64,3	1	100,0
Edellaubholz	248	13,8	52	9,2	27	10,3	197	79,4	34	65,4	17	63,0	51	20,6	18	34,6	10	37,0
Sonstiges Laubholz	73	4,1	22	3,9	9	3,4	34	46,6	11	50,0	6	66,7	39	53,4	11	50,0	3	33,3
<b>Laubholz gesamt</b>	<b>685</b>	<b>38,1</b>	<b>174</b>	<b>30,7</b>	<b>69</b>	<b>26,2</b>	<b>410</b>	<b>59,9</b>	<b>88</b>	<b>50,6</b>	<b>37</b>	<b>53,6</b>	<b>275</b>	<b>40,1</b>	<b>86</b>	<b>49,4</b>	<b>32</b>	<b>46,4</b>
<b>Alle Baumarten</b>	<b>1796</b>	<b>100,0</b>	<b>566</b>	<b>100,0</b>	<b>263</b>	<b>100,0</b>	<b>1343</b>	<b>74,8</b>	<b>395</b>	<b>69,8</b>	<b>211</b>	<b>80,2</b>	<b>453</b>	<b>25,2</b>	<b>171</b>	<b>30,2</b>	<b>52</b>	<b>19,8</b>

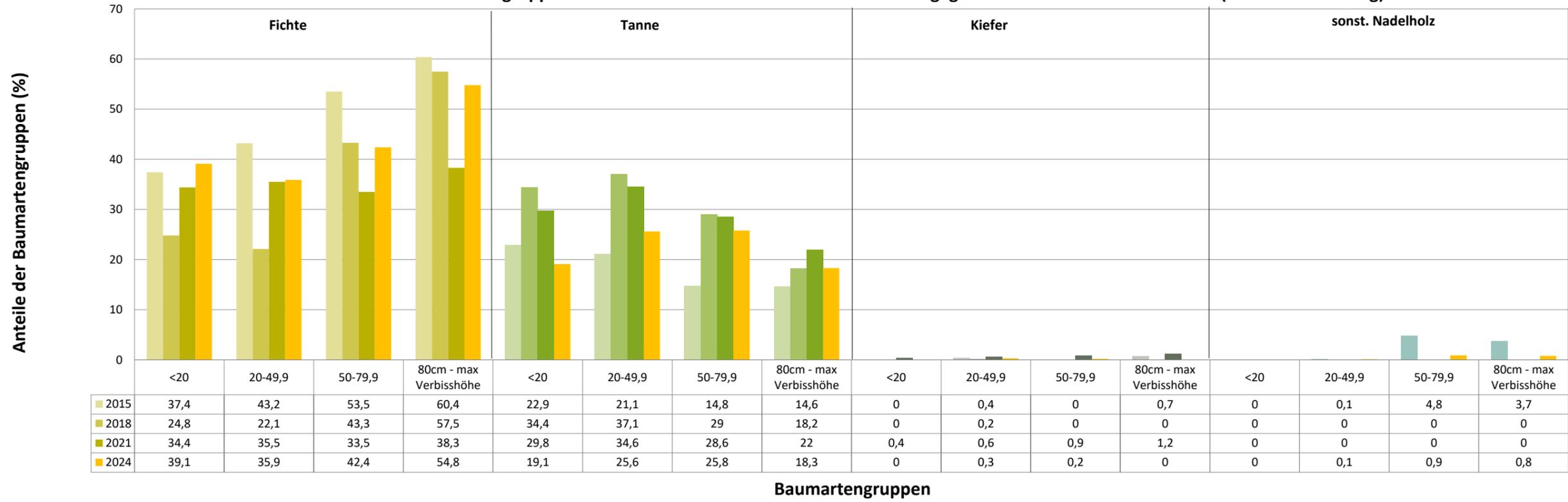
**Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen  
Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe  
Hegegemeinschaft 5 - Feichten a.d. Alz (Landkreis Altötting)**

Baumartengruppe	Pflanzen insgesamt				Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden				Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden			
	<i>Individuen je Hektar</i>				<i>Individuen je Hektar</i>				<i>Individuen je Hektar</i>			
	<i>arithmet. Mittel</i>	<i>Median</i>	<i>minimale Dichte</i>	<i>maximale Dichte</i>	<i>arithmet. Mittel</i>	<i>Median</i>	<i>minimale Dichte</i>	<i>maximale Dichte</i>	<i>arithmet. Mittel</i>	<i>Median</i>	<i>minimale Dichte</i>	<i>maximale Dichte</i>
<b>Fichte</b>	8209	3720	671	34684	8044	3564	134	34684	166	55	0	1155
<b>Tanne</b>	7717	5141	89	29586	5124	1999	0	24937	2593	1051	0	10933
<b>Kiefer</b>	361	130	76	991	361	130	76	991	0	0	0	0
<b>Sonst. Nadelholz</b>	282	268	43	533	192	43	0	533	89	0	0	268
<b>Nadelholz gesamt</b>	<b>13023</b>	<b>9041</b>	<b>2272</b>	<b>35675</b>	<b>11064</b>	<b>7220</b>	<b>805</b>	<b>35675</b>	<b>1959</b>	<b>494</b>	<b>0</b>	<b>10933</b>
<b>Buche</b>	13286	1295	113	64687	6560	990	0	38462	6726	390	0	40202
<b>Eiche</b>	470	136	43	2883	85	43	0	481	385	134	0	2403
<b>Edellaubholz</b>	27365	495	78	380713	21046	376	0	292054	6319	113	0	88659
<b>Sonst. Laubholz</b>	868	743	267	2296	340	274	0	1008	528	357	0	2296
<b>Laubholz gesamt</b>	<b>24840</b>	<b>1815</b>	<b>130</b>	<b>391144</b>	<b>16506</b>	<b>991</b>	<b>0</b>	<b>297269</b>	<b>8335</b>	<b>671</b>	<b>0</b>	<b>93874</b>
<b>Alle Baumarten</b>	<b>33095</b>	<b>14097</b>	<b>3232</b>	<b>391144</b>	<b>23782</b>	<b>10724</b>	<b>1476</b>	<b>297269</b>	<b>9313</b>	<b>3364</b>	<b>130</b>	<b>93874</b>

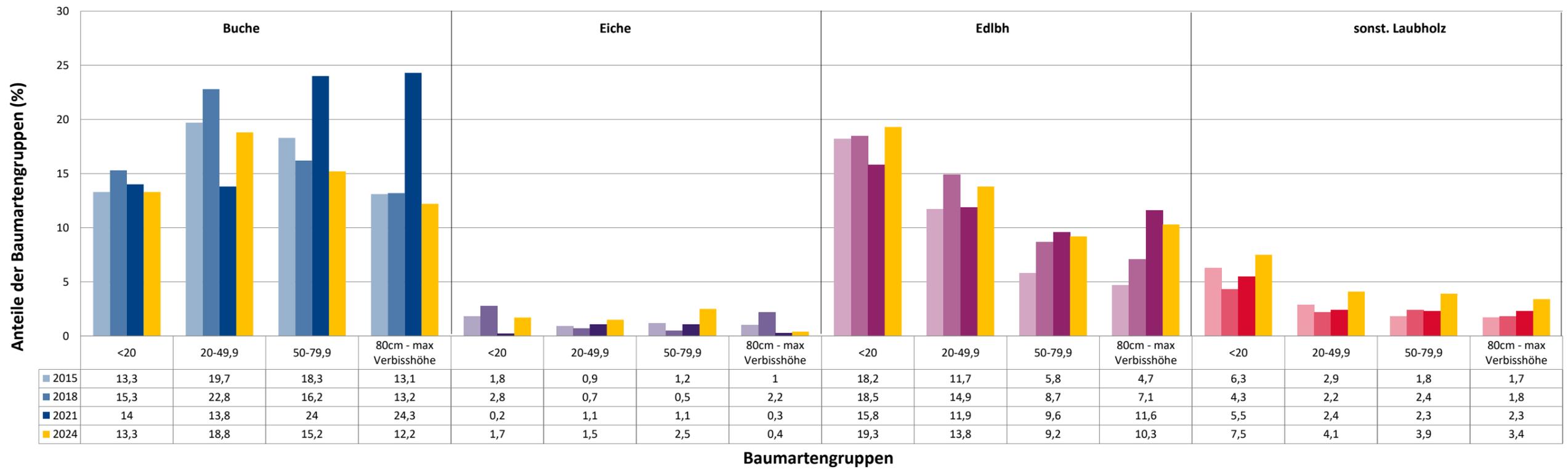
Bei der Beurteilung der hochgerechneten durchschnittlichen Pflanzendichten in der Hegegemeinschaft ist unbedingt zu beachten, dass die arithmetischen Mittel durch einzelne sehr individuenreiche Naturverjüngungsflächen (mit über 10.000 Pflanzen je Hektar) stark angehoben werden, während individuenärmere Verjüngungsflächen kaum ins Gewicht fallen. Der Median stellt dagegen die Mitte der errechneten Pflanzendichten der einzelnen Verjüngungsflächen dar, auf denen die Baumartengruppe vorkommt. Minimale bzw. maximale Dichte sind die hochgerechneten Pflanzendichten der Verjüngungsflächen, auf denen die Baumartengruppe am wenigsten dicht bzw. am dichtesten vorkommt (Flächen ohne Vorkommen der Baumartengruppe sind dabei nicht berücksichtigt).

Außerdem gilt es zu beachten, dass bei der Verjüngungsinventur zum Forstlichen Gutachten nur Verjüngungsflächen erfasst werden, die mindestens 1.300 Pflanzen je Hektar der Höhenstufe „Ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe“ aufweisen. Spärlicher verjüngte Flächen werden nicht erfasst.

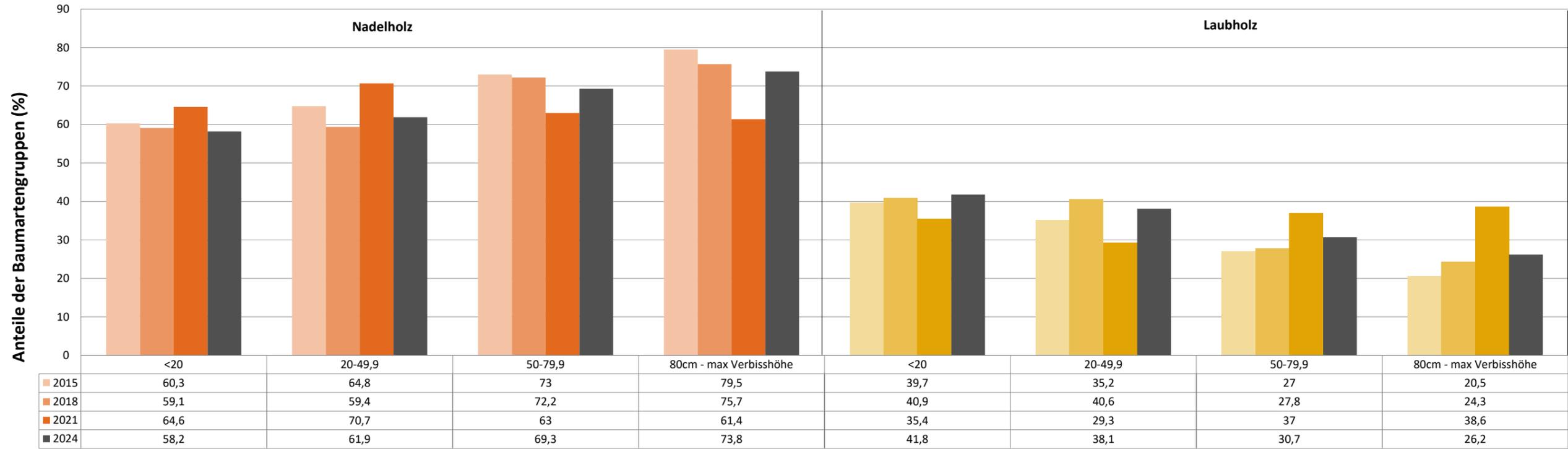
Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die die Hegegemeinschaft 5 - Feichten a.d. Alz (Landkreis Altötting)



Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die die Hegegemeinschaft 5 - Feichten a.d. Alz (Landkreis Altötting)

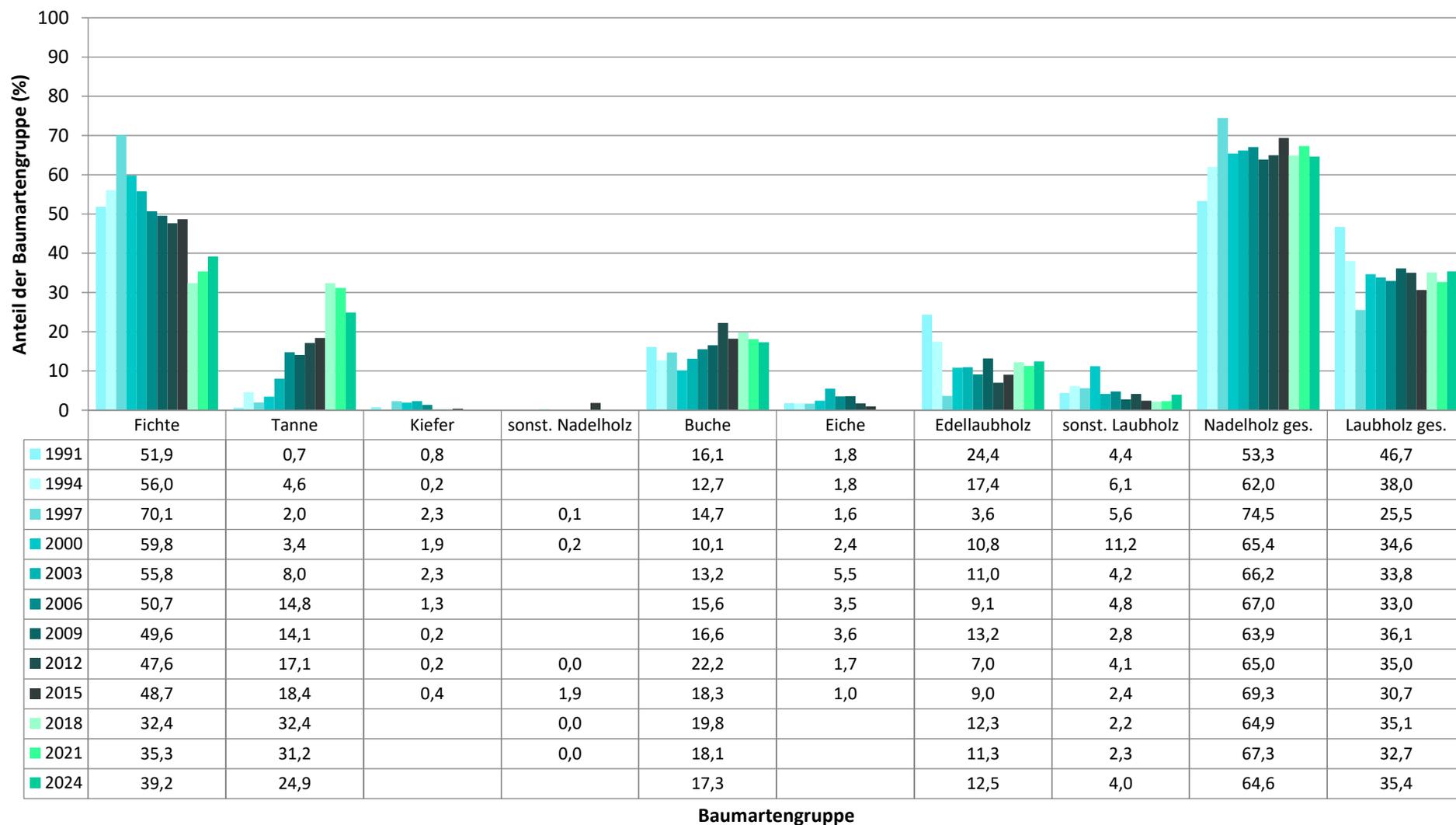


Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die die Hegegemeinschaft 5 - Feichten a.d. Alz (Landkreis Altötting)

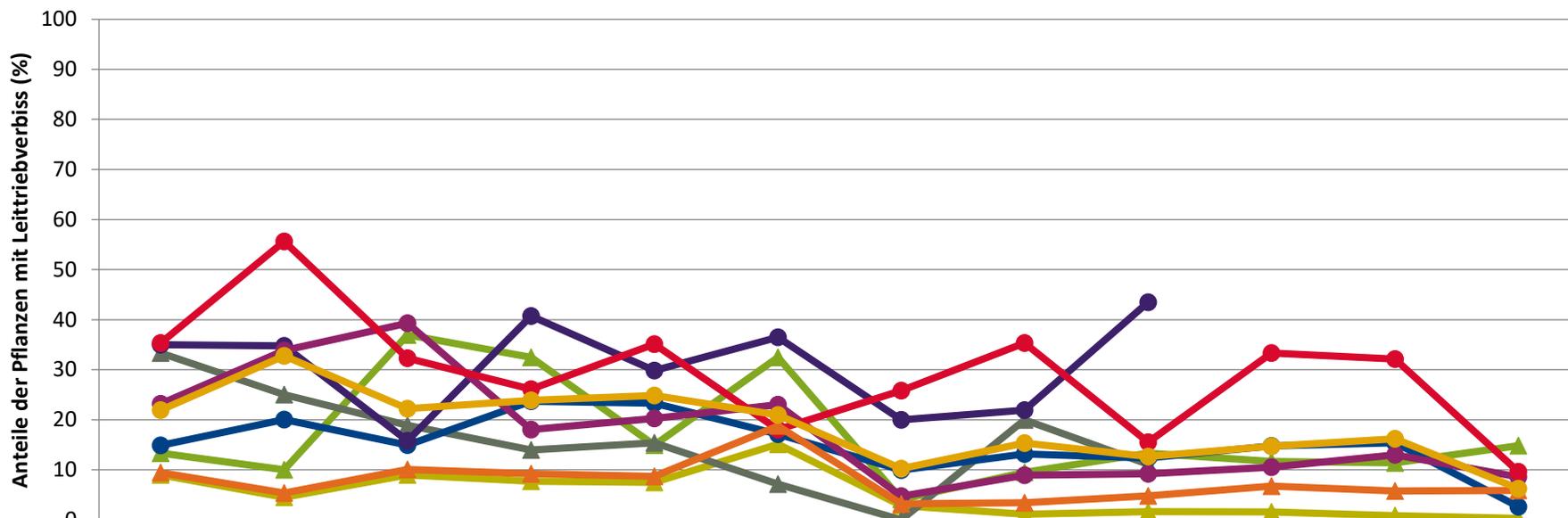


Baumartengruppen

**Zeitreihe der Baumartenanteile der aufgenommenen Verjüngungspflanzen  
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe  
Hegegemeinschaft 5 - Feichten a.d. Alz (Landkreis Altötting)**



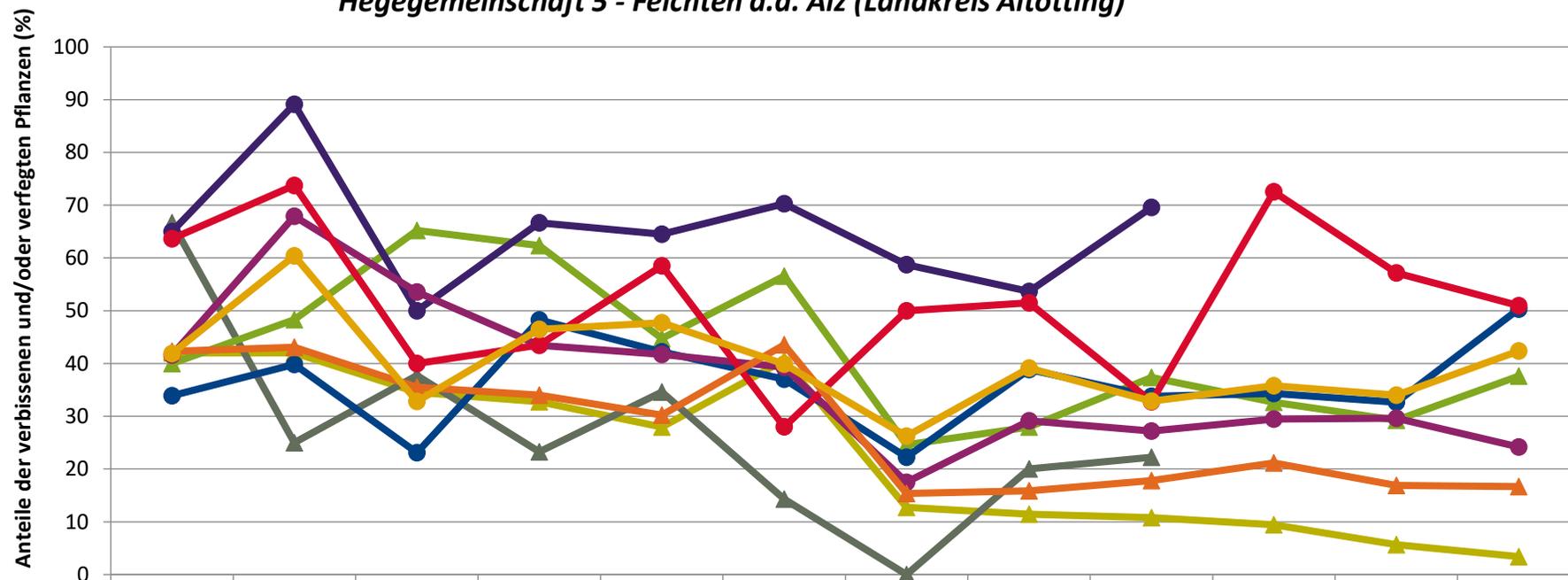
**Zeitreihe der Anteile der Pflanzen mit Leittriebverbiss: Höhenbereich ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe**  
**Hegegemeinschaft 5 - Feichten a.d. Alz (Landkreis Altötting)**



	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021	2024
▲ Fichte	9,0	4,5	9,0	7,7	7,5	15,1	2,9	1,1	1,6	1,6	0,8	0,3
▲ Tanne	13,3	10,0	37,0	32,5	14,9	32,5	4,1	9,5	13,3	11,7	11,4	14,8
▲ Kiefer	33,3	25,0	18,9	14,0	15,4	7,1	0,0	20,0	11,1			
● Buche	14,9	20,1	14,9	23,7	23,3	17,1	9,9	13,1	12,3	14,8	15,4	2,6
● Eiche	35,0	34,8	15,8	40,7	29,8	36,5	20,0	22,0	43,5			
● Edellaub.	23,2	33,8	39,3	18,0	20,2	23,0	4,7	8,9	9,2	10,5	13,0	8,6
● sonst. Laub.	35,4	55,6	32,3	26,1	35,1	18,0	25,8	35,4	15,5	33,3	32,1	9,6
▲ Nadelbäume	9,4	5,3	10,1	9,2	8,7	18,8	3,2	3,4	4,8	6,8	5,8	5,9
● Laubbäume	21,9	32,8	22,2	23,9	24,8	21,0	10,2	15,3	12,6	14,7	16,2	6,3

Jahr

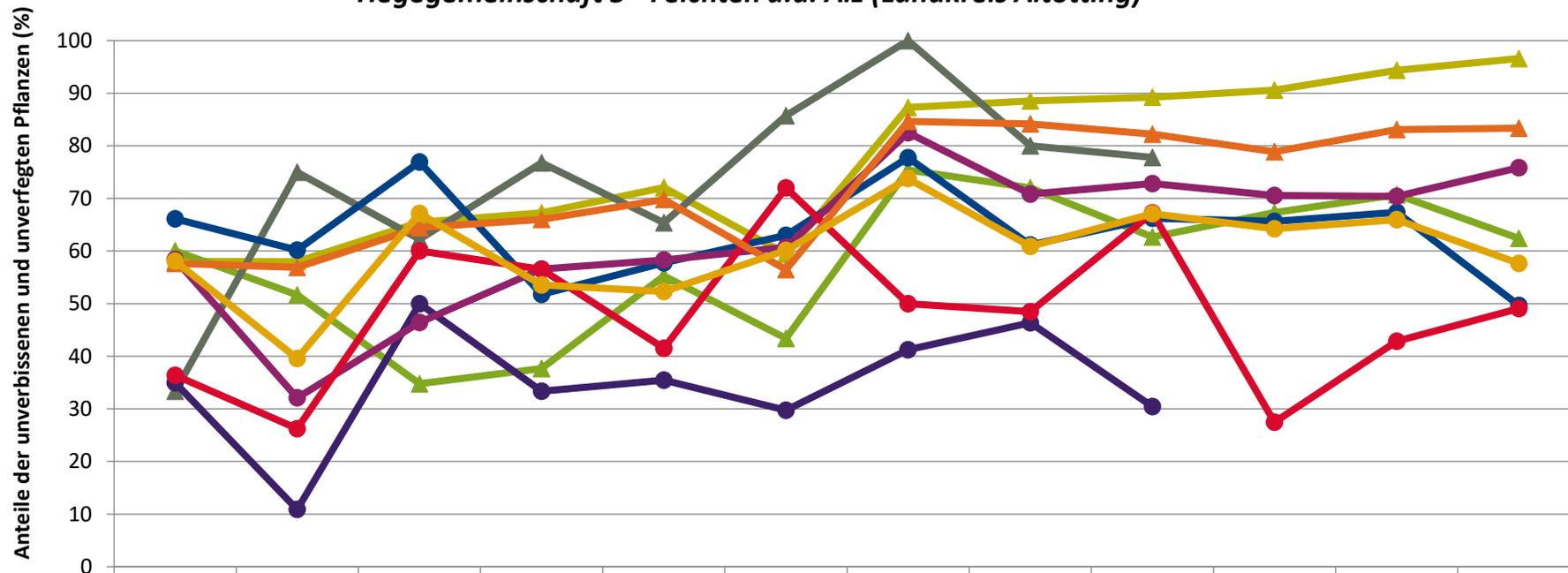
**Zeitreihe der Anteile der Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschäden  
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe  
Hegegemeinschaft 5 - Feichten a.d. Alz (Landkreis Altötting)**



	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021	2024
▲ Fichte	42,0	42,0	34,5	32,8	27,9	40,6	12,7	11,5	10,8	9,4	5,7	3,4
▲ Kiefer	66,7	25,0	37,7	23,3	34,6	14,3	0,0	20,0	22,2			
▲ Tanne	40,0	48,3	65,2	62,3	44,8	56,6	24,6	28,0	37,3	32,7	29,3	37,6
● Buche	33,9	39,8	23,1	48,2	42,2	37,0	22,3	38,8	33,8	34,3	32,6	50,3
● Eiche	65,0	89,1	50,0	66,7	64,5	70,3	58,8	53,7	69,6			
● Edellaub.	41,6	67,9	53,6	43,4	41,7	39,3	17,5	29,2	27,2	29,5	29,6	24,2
● sonst. Laub.	63,6	73,8	40,0	43,5	58,5	28,0	50,0	51,5	32,8	72,5	57,1	51,0
▲ Nadelbäume	42,3	43,1	35,5	34,0	30,2	43,5	15,4	15,8	17,8	21,1	16,9	16,7
● Laubbäume	41,9	60,4	32,8	46,5	47,7	39,9	26,2	39,1	32,9	35,8	34,0	42,3

Jahr

**Zeitreihe der Anteile der Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschäden  
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe  
Hegegemeinschaft 5 - Feichten a.d. Alz (Landkreis Altötting)**



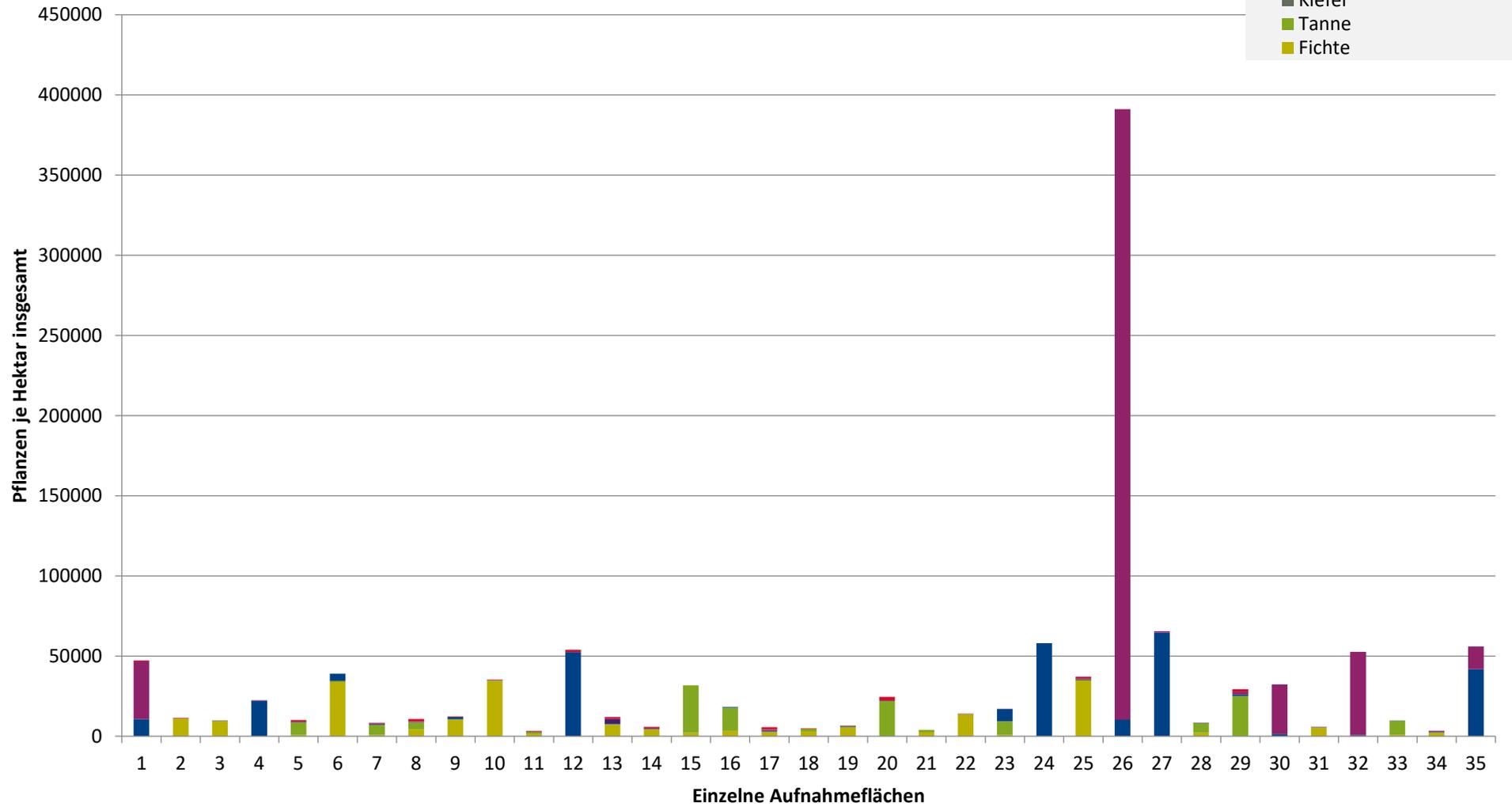
	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021	2024
▲ Fichte	58,0	58,0	65,5	67,2	72,1	59,4	87,3	88,5	89,2	90,6	94,3	96,6
▲ Tanne	60,0	51,7	34,8	37,7	55,2	43,4	75,4	72,0	62,7	67,3	70,7	62,4
▲ Kiefer	33,3	75,0	62,3	76,7	65,4	85,7	100,0	80,0	77,8			
● Buche	66,1	60,2	76,9	51,8	57,8	63,0	77,7	61,2	66,2	65,7	67,4	49,7
● Eiche	35,0	10,9	50,0	33,3	35,5	29,7	41,3	46,3	30,4			
● Edellaub.	58,4	32,1	46,4	56,6	58,3	60,7	82,5	70,8	72,8	70,5	70,4	75,8
● sonst. Laub.	36,4	26,3	60,0	56,5	41,5	72,0	50,0	48,5	67,2	27,5	42,9	49,0
▲ Nadelbäume	57,7	56,9	64,5	66,0	69,8	56,5	84,6	84,2	82,2	78,9	83,1	83,3
● Laubbäume	58,1	39,6	67,2	53,5	52,3	60,1	73,8	60,9	67,1	64,2	66,0	57,7

Jahr

**Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen  
(Pflanzen insgesamt)**

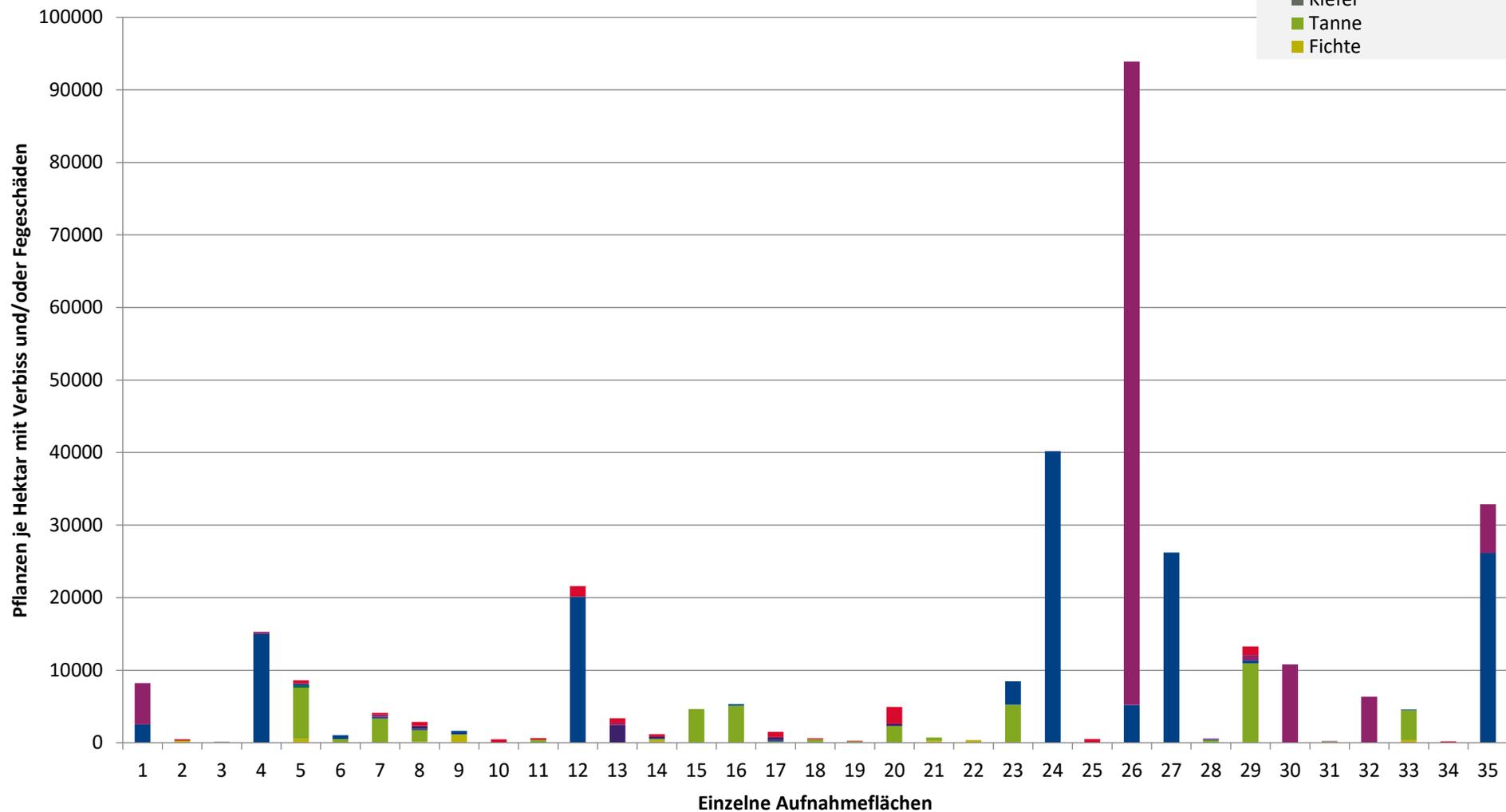
**Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe  
Hegegemeinschaft 5 - Feichten a.d. Alz (Landkreis Altötting)**

- sonstige Laubbäume
- Edellaubbäume
- Eiche
- Buche
- sonstige Nadelbäume
- Kiefer
- Tanne
- Fichte



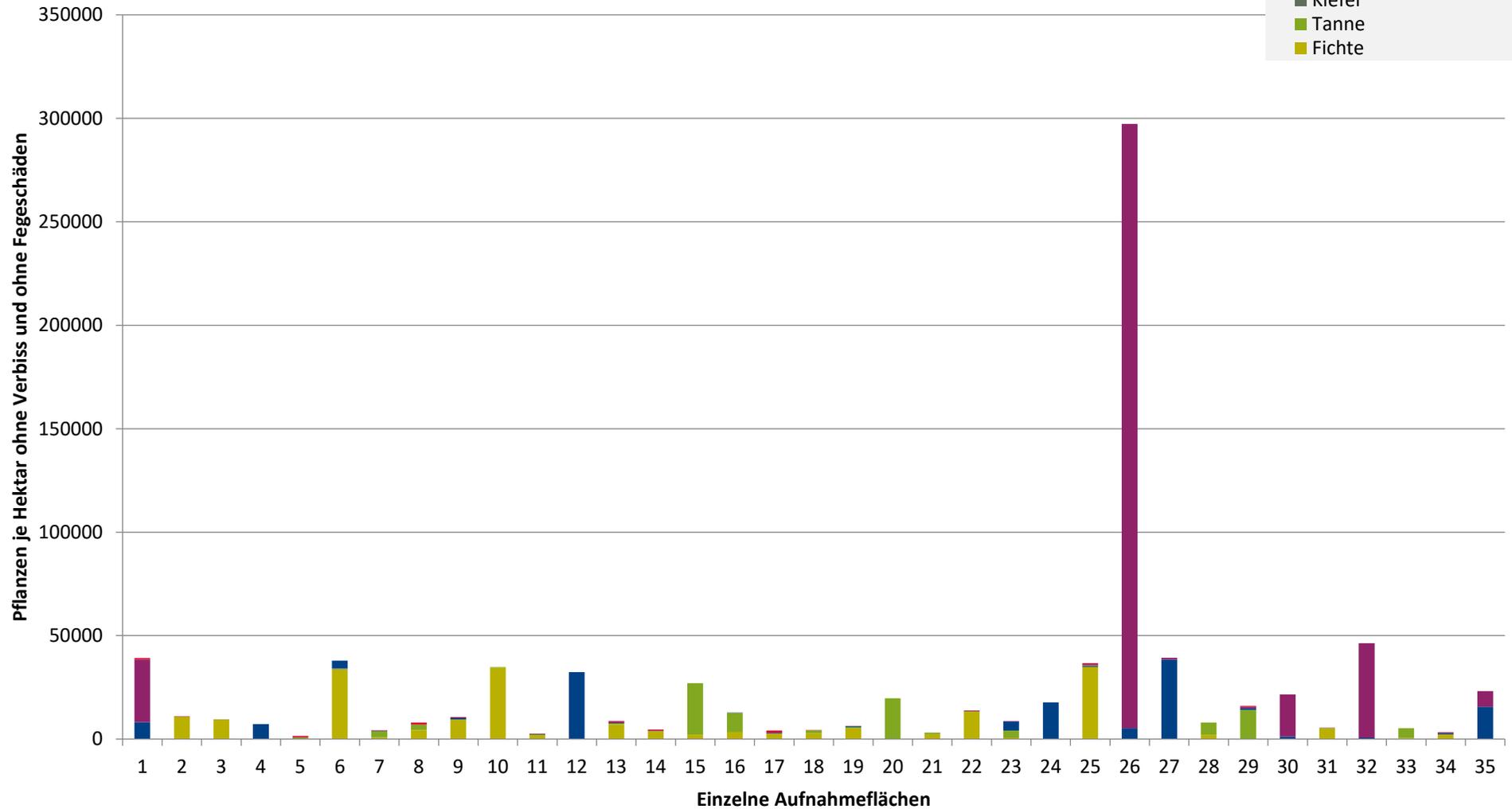
**Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen  
(Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschäden)  
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe  
Hegegemeinschaft 5 - Feichten a.d. Alz (Landkreis Altötting)**

- sonstige Laubbäume
- Edellaubbäume
- Eiche
- Buche
- sonstige Nadelbäume
- Kiefer
- Tanne
- Fichte



**Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen  
(Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschäden)  
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe  
Hegegemeinschaft 5 - Feichten a.d. Alz (Landkreis Altötting)**

- sonstiges Laubbäume
- Edellaubbäume
- Eiche
- Buche
- sonstige Nadelbäume
- Kiefer
- Tanne
- Fichte



# Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Altötting

## Leittriebverbiss Fichte

(Pflanzen ab 20 cm Höhe  
bis zur maximalen Verbisshöhe)

### Legende

#### Leittriebverbiss

- 0 - 5 %
- 6 - 10 %
- 11 - 15 %
- 16 - 20 %
- 21 - 25 %
- > 25 %

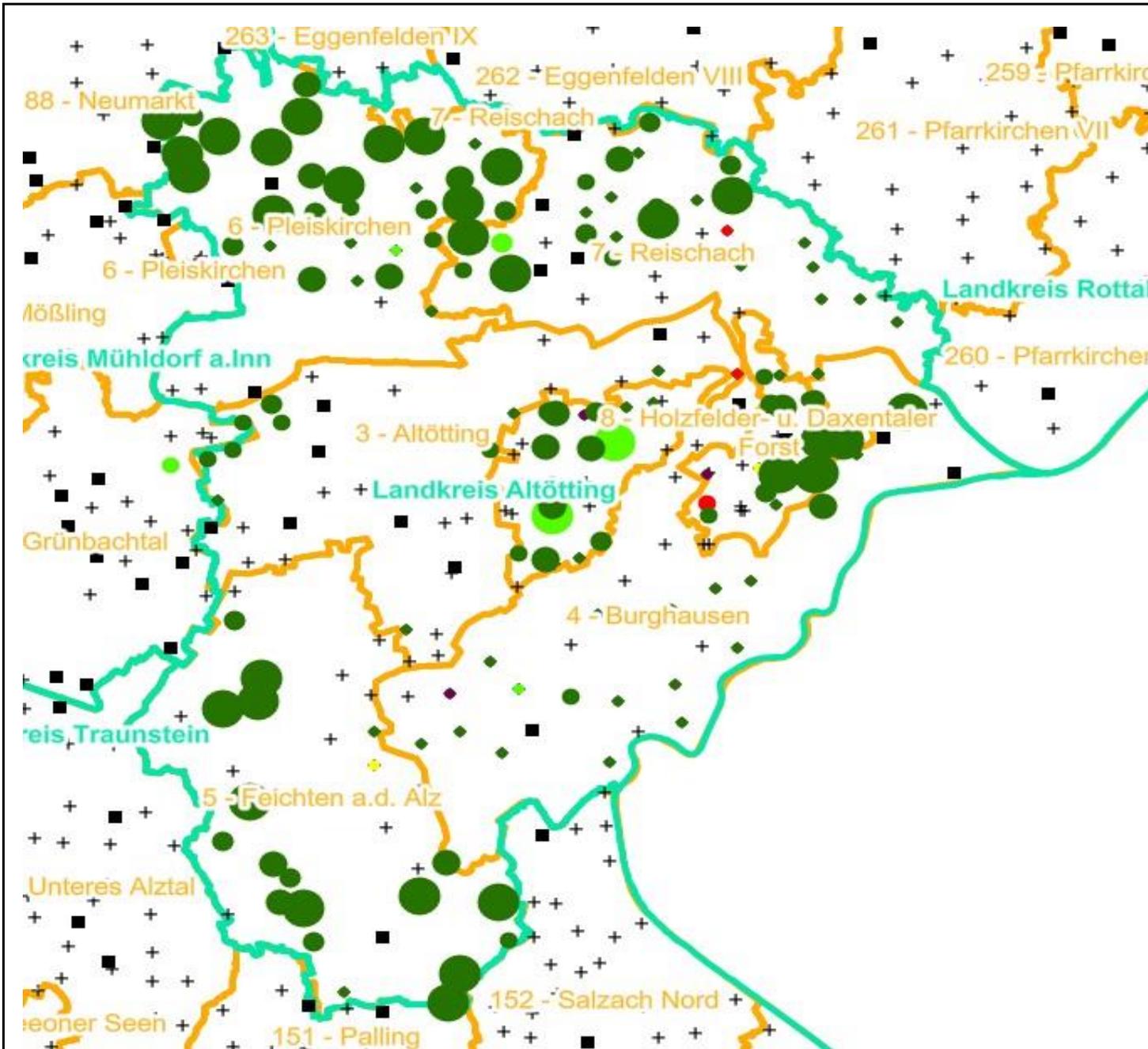
+ Baumartengruppe nicht  
vorhanden

#### Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

Landkreisgrenze

Hegegemeinschaftsgrenze



# Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Altötting

## Leittriebverbiss Tanne

(Pflanzen ab 20 cm Höhe  
bis zur maximalen Verbisshöhe)

### Legende

#### Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 30 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %

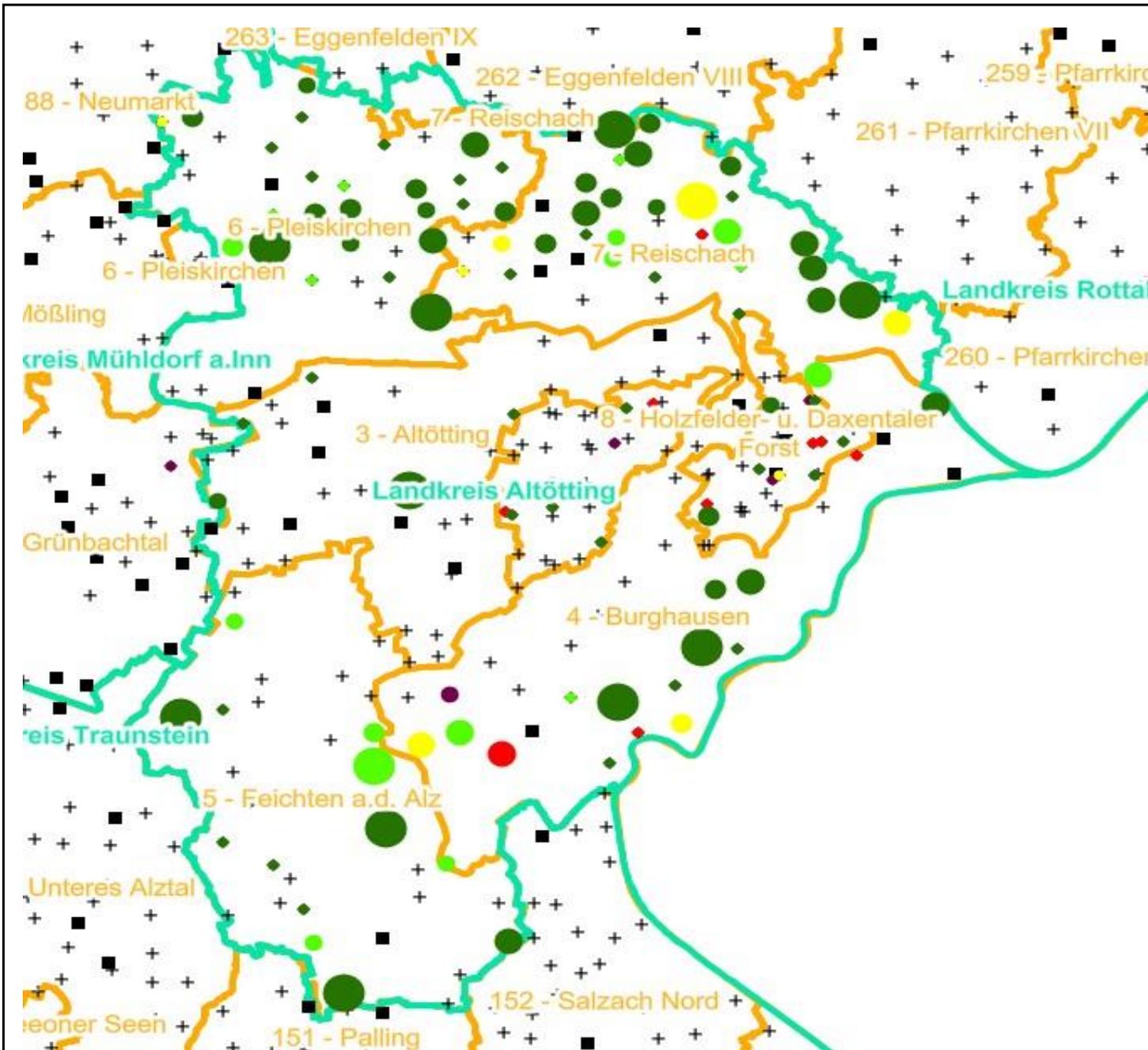
+ Baumartengruppe nicht  
vorhanden

#### Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

Landkreisgrenze

Hegegemeinschaftsgrenze



# Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Altötting

## Leittriebverbiss Kiefer

(Pflanzen ab 20 cm Höhe  
bis zur maximalen Verbisshöhe)

### Legende

#### Leittriebverbiss

- 0 - 5 %
- 6 - 10 %
- 11 - 15 %
- 16 - 20 %
- 21 - 25 %
- > 25 %

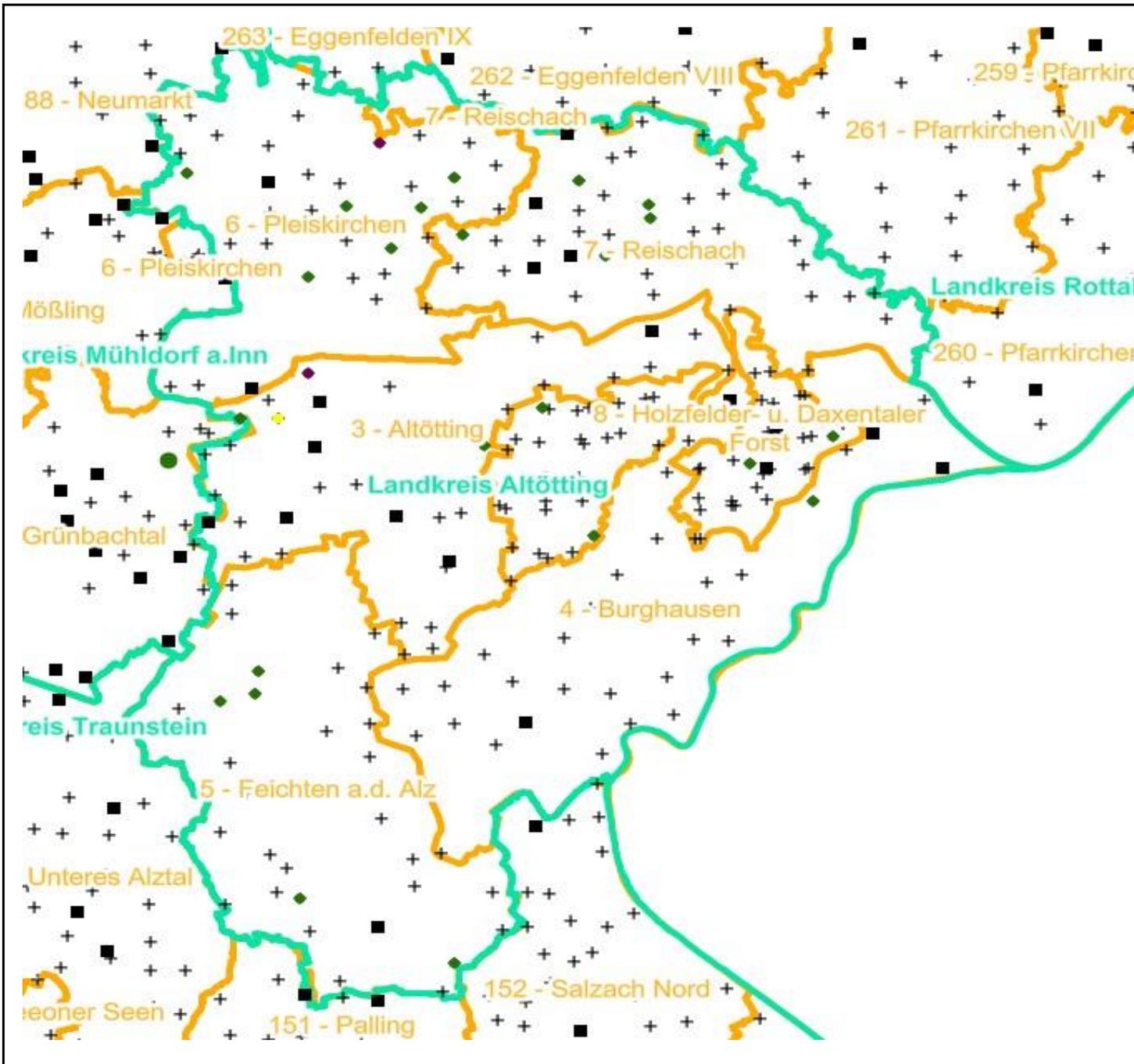
+ Baumartengruppe nicht  
vorhanden

#### Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

Landkreisgrenze

Hegegemeinschaftsgrenze



# Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Altötting

## Leittriebverbiss Buche

(Pflanzen ab 20 cm Höhe  
bis zur maximalen Verbisshöhe)

### Legende

#### Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 30 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %

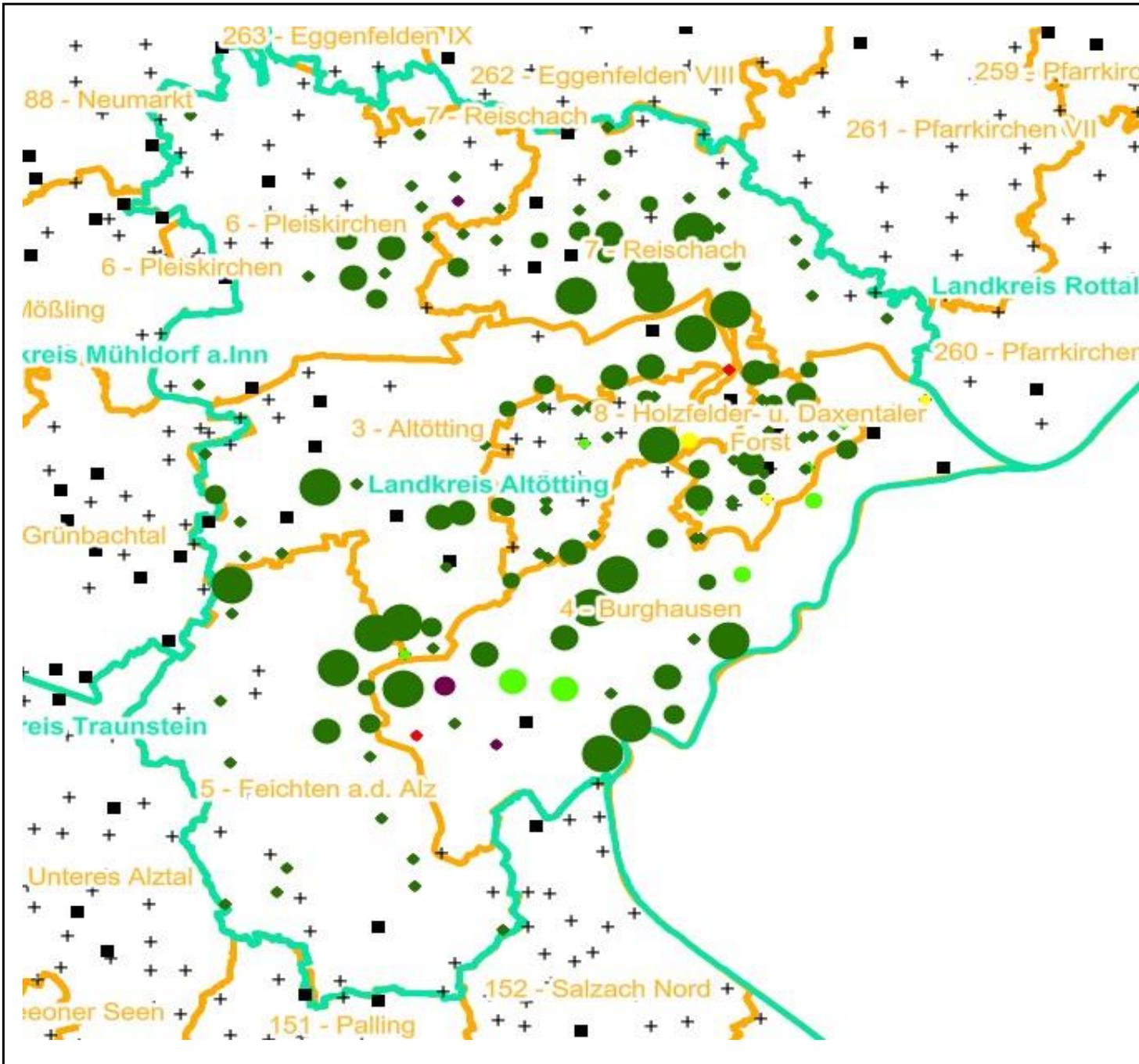
+ Baumartengruppe nicht  
vorhanden

#### Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

Landkreisgrenze

Hegegemeinschaftsgrenze



# Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Altötting

## Leittriebverbiss Eiche

(Pflanzen ab 20 cm Höhe  
bis zur maximalen Verbisshöhe)

### Legende

#### Leittriebverbiss

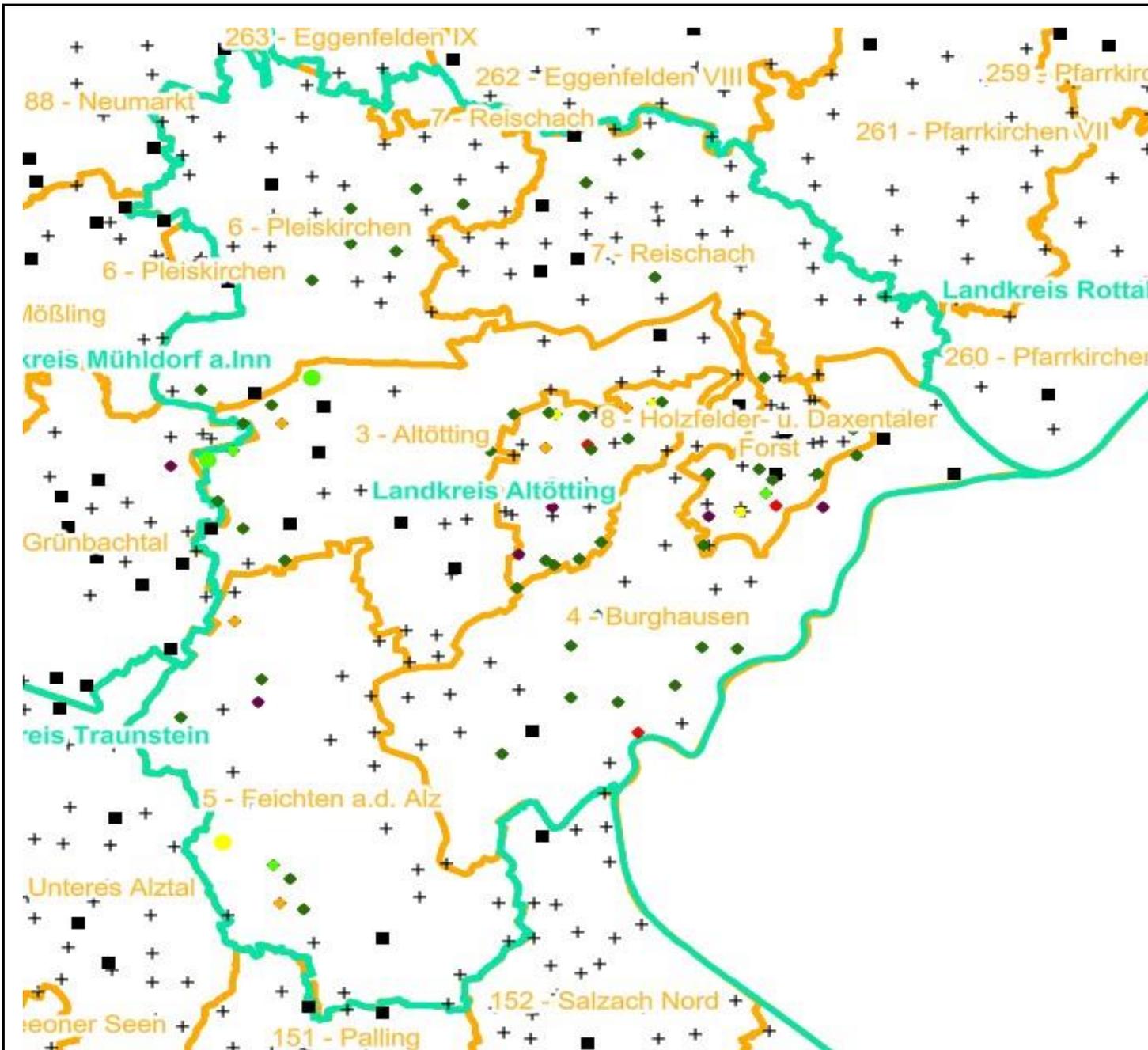
- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 30 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %

+ Baumartengruppe nicht  
vorhanden

#### Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze



# Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Altötting

## Leittriebverbiss Edellaubholz

(Pflanzen ab 20 cm Höhe  
bis zur maximalen Verbisshöhe)

### Legende

#### Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 30 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %

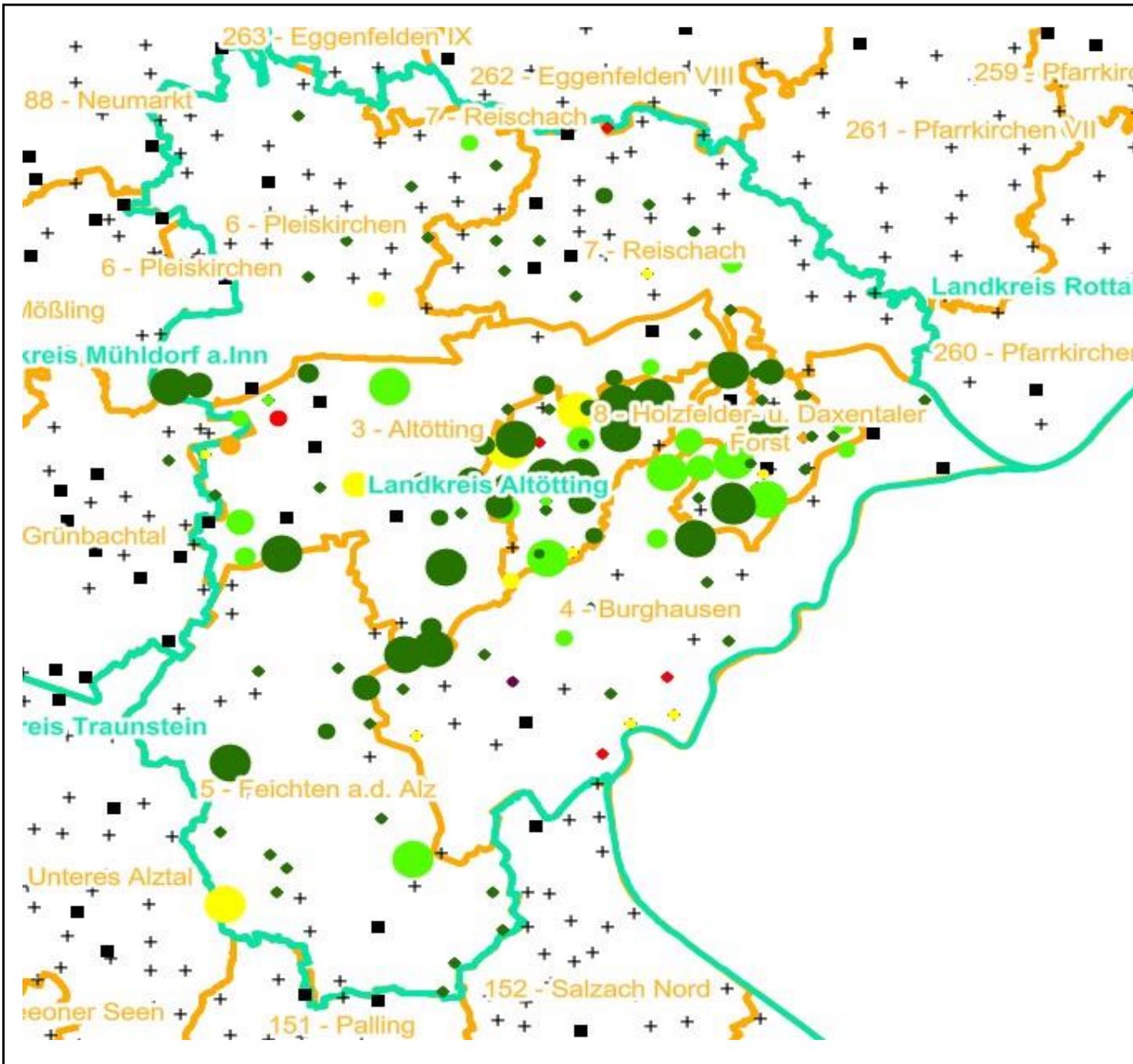
+ Baumartengruppe nicht  
vorhanden

#### Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

Landkreisgrenze

Hegegemeinschaftsgrenze



# Verjüngungsinventur 2024

Landkreis Altötting

## Leittriebverbiss Sonstiges Laubholz

(Pflanzen ab 20 cm Höhe  
bis zur maximalen Verbisshöhe)

### Legende

#### Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 30 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %

+ Baumartengruppe nicht  
vorhanden

#### Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche

- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze

